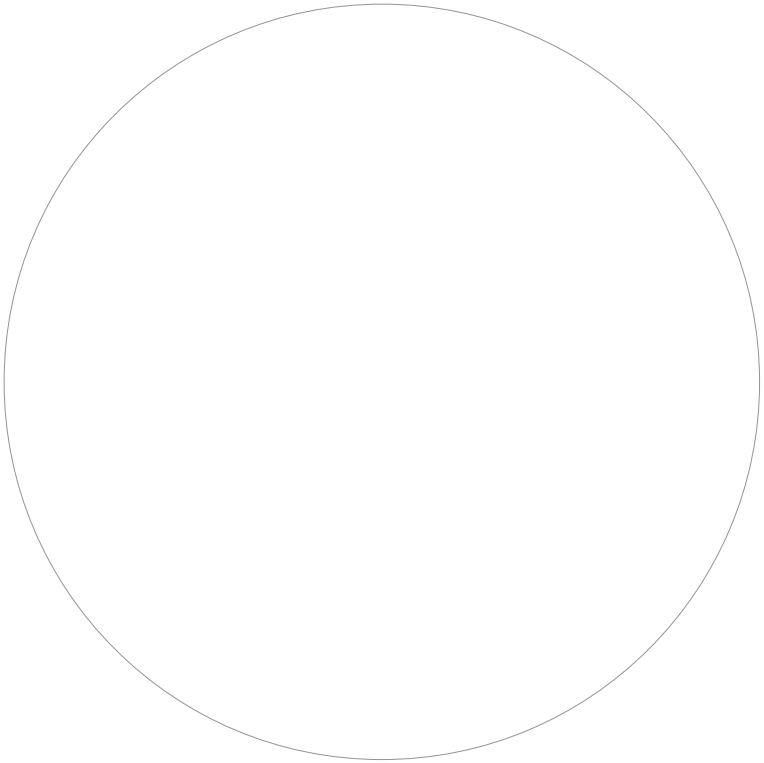


Kommunale Energie- und Klimaschutzaktivitäten optimieren und erfolgreich umsetzen.

Klimaschutzmanagement in der Kommune bedeutet...

energieautarke Kommune
Klimaschutzkonzept
Blockheizkraftwerk
Gebäudesanierung
Bürgerinnen und Bürger
Bauleitplanung
Fernwärmenetze
Windkraft
Contractingverträge
Solarkollektoren
Konzessionsverträge
Rad- und Fußwegenetz

Sustainable Energy Action Plan
Nullenergiestandard
Wärmepumpe
ÖPNV
Private Haushalte
Bioenergie-Region
Energiemix
Covenant of Mayors
Gebäudemanagement
Personalschulung
smart metering
Straßenbeleuchtung

...viel Arbeit..., da verliert man schnell den Überblick

Der European Energy Award bringt Systematik in diese Arbeit und verhilft Kommunen zu einem klaren Durchblick!

Kommunale Energie- und Klimaschutzpolitik – eine immerwährende Aufgabe für Gemeinden, Städte und Landkreise

In 20-jähriger intensiver Zusammenarbeit hat ein Netzwerk aus zahlreichen Expertinnen und Experten ein Instrument entwickelt, das die Themenfelder Energieeffizienz und Klimaschutz systematisiert, ordnet und zur erfolgreichen Umsetzung führt.

Konzepte alleine reichen nicht. Seit der Erkenntnis, dass Umwelt- und Klimaschutz ein bedeutsamer Faktor zur Erhaltung unserer Lebensqualität ist, wurden zahlreiche Konzepte zur nachhaltigen Stadtentwicklung gefördert. Energiekonzepte, CO_2-Bilanzen, Verkehrskonzepte, Beleuchtungskonzepte und vieles mehr. Doch bereits frühe Evaluationen haben gezeigt, dass die Konzepte nur selten auch nachhaltig umgesetzt wurden. So wurde es notwendig, das bereits vorhandene Know-how zu bündeln und auf einfache Weise in die tägliche Arbeit der Kommune zu implementieren. Ein „grüner" Faden für die Energie- und Klimaschutzpolitik musste her.

Der Management-Zyklus. Damit die Konzepte nicht nur Regale füllen, war es nötig ein Instrument zu entwickeln, das umsetzungsorientiert ausgerichtet ist. Wir haben zusammen mit unseren Kommunen erkannt, dass die Umsetzung von Energieeffizienz und Klimaschutz keine einmalige Aktion - kein Einzelprojekt ist, sondern eine immerwährende Aufgabe, die strategisch gestaltet werden muss - mittelfristig und langfristig. Es lag nahe, sich etablierter Instrumente aus der Wirtschaft zu bedienen. Analysieren-Planen-Umsetzen-Prüfen und Anpassen: Diese Prozessschritte müssen zyklisch angewandt werden, um messbare Erfolge verzeichnen zu können.

Eine Aufgabe mit vielen Gesichtern. Die Bereiche, in denen sich eine Kommune aktiv für den Klimaschutz engagieren kann, sind sehr umfangreich: Entwicklungsplanung und Raumordnung, kommunale Gebäude und Anlagen, Versorgung und Entsorgung, Mobilität, Interne Organisation, Kommunikation und Kooperation. Diese Felder bringen viele Menschen, Expertisen, Meinungen, Interessen, Ideen, Wünsche und Erwartungen zusammen. Damit diese berücksichtigt werden, wird im Rahmen des European Energy Award-Prozesses ein lokales Energieteam zusammengestellt, das darauf achtet, dass alle Interessen vertreten und Erkenntnisse ausgetauscht werden, um gemeinschaftlich Erfolge zu erzielen.

Nicht jede Kommune ist gleich. Unsere Erfahrungen haben gezeigt, dass die Möglichkeiten einzelner Kommunen oft weit auseinander gehen und von vielen Faktoren abhängen. Wir arbeiten mit großen und kleinen Gemeinden, Städten und Landkreisen - an Flüssen, in Gebirgen, im Flachland, in verschiedenen Ländern - mit unterschiedlichen Rahmenbedingungen. Entsprechende Arbeitsprogramme und Aktivitäten sind aufgrund der diversen Gegebenheiten und Infrastrukturen immer wieder anzupassen. Daher startet der European Energy Award (eea) mit einer intensiven Auseinandersetzung der Gegebenheiten vor Ort und berücksichtigt diese sowohl bei der Planung der Aktivitäten als auch bei der Bewertung des Erfolges.

Gute Arbeit muss belohnt werden. Im Rahmen unserer Arbeit kam nicht selten die Rückmeldung: „Wir sind schon gut...wir können es nur nicht beweisen". Um auch diesem Aspekt gerecht zu werden, haben wir in langjähriger Entwicklungsarbeit ein Bewertungssystem erstellt, das die Erfolge in den einzelnen Bereichen messbar und vergleichbar macht. Auch hier wird auf die individuellen Handlungsspielräume der einzelnen Kommunen geachtet, sodass insgesamt ein Vergleich unter den Kommunen ermöglicht wird. Verzeichnet eine Kommune im Rahmen des Prozesses gute Ergebnisse, wird diese mit dem European Energy Award ausgezeichnet - bei besonders vorbildlicher Arbeit wird der European Energy Award Gold verliehen.

Auf den nächsten Seiten geben wir Ihnen einen Einblick, wie und mit welchen Methoden unser Instrument auch Ihrer Kommune helfen kann, erfolgreiche Energie- und Klimapolitik zu etablieren.

Für ein besseres Klima in Ihrer Kommune - wenn Lebensqualität messbar gemacht wird

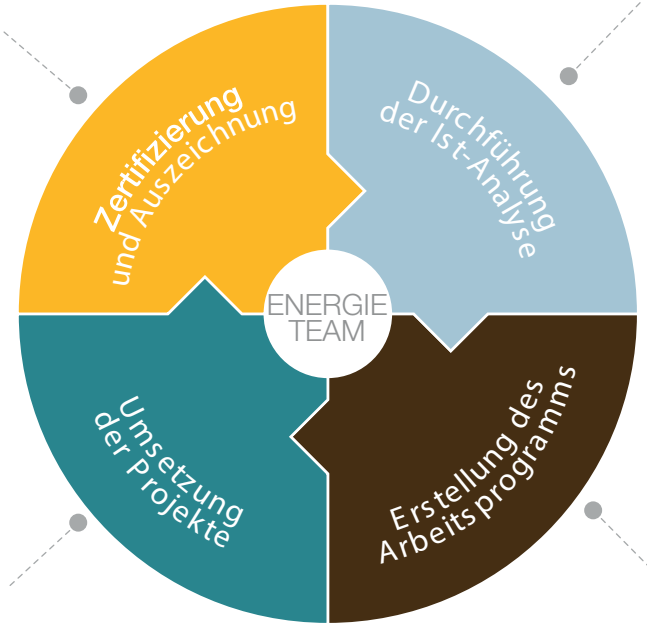
european energy award GOLD

eea PARTNER MIT AUSZEICHNUNG GOLD

- Regelmäßige interne und externe Kontrolle der Erfolge und die Optimierung der Energie- und Klimaschutzarbeit
- Zertifizierung und Auszeichnung bei entsprechender Erreichung der Zielvorgaben.

european energy award

eea PARTNER MIT AUSZEICHNUNG

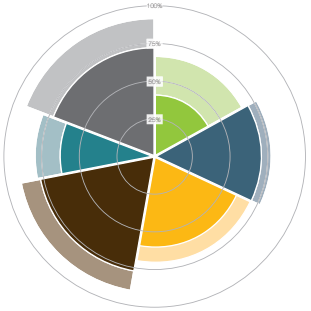


- Bewertung aller energie- und klimarelevanten Maßnahmen unter Berücksichtigung der individuellen Rahmenbedingungen
- Erstellung des Stärken-Schwächen-Profils

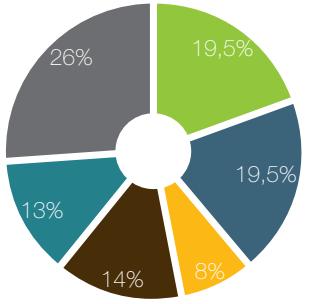
- Projekte und Maßnahmen aus dem Energiepolitischen Arbeitsprogramm werden umgesetzt und positive Effekte erzielt

- Identifizierung der effektivsten Projekte und Maßnahmen in den entsprechenden Bereichen
- Festlegung von Prioritäten, Zuständigkeiten und Zeitplänen

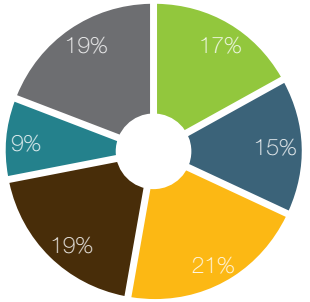
Analyse der Stärken und Schwächen



effektiv
geplant
Entwicklungsplanung, Raumordnung
Kommunale Gebäude und Anlagen
Versorgung, Entsorgung
Mobilität
Interne Organisation
Kommunikation, Kooperation



Landkreise



Städte und Gemeinden

Gewichtung der Maßnahmenbereiche für Städte und Gemeinden und Landkreise

Die Herangehensweise

Der eea ist ein Instrument zur fortlaufenden Steuerung und Kontrolle klimabedingter Aufgaben auf kommunaler Ebene. Im Rahmen des Prozesses werden zunächst lokale Möglichkeiten und Potenziale ermittelt. Auf dieser Basis werden Kernkompetenzen identifiziert und entsprechende Verantwortlichkeiten festgelegt, um die Umsetzung von sinnvollen Maßnahmen zu gewährleisten. Anschließend werden die Erfolge überprüft und die dementsprechende Arbeitsweise angepasst oder weitere Maßnahmen erstellt. Diese Arbeit wird wie folgt strukturiert:

„Durch die Teamarbeit hat sich die Zusammenarbeit verbessert, da die für das Thema wichtigen Personen an einem Tisch zusammensitzen!“

Der eea-Zyklus - ein kontinuierlicher Verbesserungsprozess

Bildung des Energieteams

Nachdem eine Kommune dem eea beigetreten ist, findet ein Treffen statt, in dem das Energieteam gebildet wird. Das Energieteam steht im Zentrum des eea-Prozesses und besteht aus verschiedenen Akteuren der Kommune: Mitarbeitende der Verwaltung, Energiesachverständige, Akteure aus der Wirtschaft, engagierte Bürgerinnen und Bürger und weitere lokal aktive Institutionen, Vereine, Verbände und Einzelpersonen aus Bereichen, die Berührungspunkte mit Energie- und Klimathemen haben.

Die Ist-Analyse

Zu Beginn des Prozesses geht eine akkreditierte eea-Beraterin oder ein akkreditierter eea-Berater in die Kommune und erstellt eine ausführliche Bestandsaufnahme der Ausgangssituation vor Ort. Was ist schon umgesetzt? Wo steht die Kommune? Was ist noch möglich? Die einzelnen Maßnahmenbereiche der Kommune werden bewertet und ein entsprechendes Stärken-Schwächen-Profil erstellt. Anschließend bekommt die Kommune ihre eea-Punktzahl. Beim Durchlaufen des eea-Zyklus wird die Ist-Analyse im jährlichen Rhytmus angepasst, um weitere Aktivitäten zu planen.

Erstellung des Arbeitsprogramms

Auf Basis der Ist-Analyse wird das „Energiepolitische Arbeitsprogramm“ (EPAP) erstellt. Die Ist-Analyse und das EPAP werden im webbasierten Management Tool dokumentiert und koordiniert. Im Rahmen des EPAP werden entsprechende Maßnahmen übersichtlich geplant, Zuständigkeiten vergeben sowie entsprechende Zeitpläne erstellt und nachvollzogen.

Umsetzung der Projekte

Sobald die Vorarbeit geleistet ist, geht es an die Umsetzung der geplanten Maßnahmen. Das Energiepolitische Arbeitsprogramm hilft den Kommunen dabei die effizientesten und effektivsten Maßnahmen zu identifizieren. Als Ansprechpartner stehen den Kommunen die Landesgeschäftsstellen European Energy Award (in der Regel Energieagenturen) sowie die Bundesgeschäftsstelle European Energy Award zur Verfügung. Darüber hinaus kann die Kommune mit den Landesgeschäftsstellen sowie der Bundesgeschäftsstelle in Kontakt treten.

Auditierung

Nach der Umsetzung der Aktivitäten erfolgt im Rahmen eines Audits die Überprüfung, ob das Geplante realisiert und die gesetzten Ziele erreicht wurden. In einem jährlichen internen Audit führt das Energieteam zusammen mit der eea-Beraterin oder dem eea-Berater die Überprüfung und Aktualisierung des Erreichten durch. Beim externen Audit, der Grundlage für die Zertifizierung und Auszeichnung der Kommune, wird eine akkreditierte eea-Auditorin oder ein akkreditierter eea-Auditor hinzugezogen.

Auszeichnung

Erreicht eine Kommune mindestens 50 % der zu erreichenden Punkte, wird sie mit dem European Energy Award prämiert. Anschließend beginnt der eea-Zyklus wieder von vorne. Neue Maßnahmen werden entwickelt, weitere Projekte umgesetzt und geprüft. Sobald eine Kommune 75 % oder mehr der Punkte erreicht, wird sie mit dem European Energy Award Gold ausgezeichnet. Ausgezeichnete Kommunen weisen besonders bespielhafte Klimaarbeit vor und sind Vorbilder auf nationaler und internationaler Ebene.

So wird der kontinuierliche Verbesserungsprozess gesichert:

Sobald ein eea-Zyklus abgeschlossen ist, kann ein Resümee gezogen werden. Die Ist-Analyse wird aktualisiert, das Stärken-Schwächen-Profil unter Berücksichtigung umgesetzter Aktivitäten angepasst, neue Maßnahmen werden geplant, umgesetzt und evaluiert.

Instrumente

Zur Umsetzung des eea-Prozesses stehen eine Reihe von Instrumenten zur Verfügung, die in langjähriger Zusammenarbeit mit Kommunen entwickelt wurden, um die Energieeffizienz und den Klimaschutz effizient und gewinnbringend zu realisieren.

Management Tool

Das internetbasierte Management Tool ist das zentrale Arbeitsinstrument des European Energy Award. Mit Hilfe dessen wird die Ist-Analyse durchgeführt, das Stärken-Schwächen-Profil der Kommune erstellt sowie die Aktivitäten koordiniert und bewertet.

Fundamentaler Bestandteil des Management Tools ist der Maßnahmenkatalog. Dieser beinhaltet ca. 80 bewertungsrelevante Maßnahmen in den sechs kommunalen Maßnahmenbereichen (siehe Abb. Seite 4) und bringt Ordnung in die geleisteten und geplanten Klimaschutzaktivitäten einer Kommune. Bei der Bewertung der energie- und klimaschutzrelevanten Aktivitäten berücksichtigt der Katalog die entsprechenden Voraussetzungen und individuellen Gegebenheiten jeder Kommune.

Der Maßnahmenkatalog hilft Stärken und Schwächen zu identifizieren und bietet damit eine ideale Grundlage zur Planung der zukünftigen Aktivitäten, die im Energiepolitischen Arbeitsprogramm festgehalten werden. Dieses ist ebenfalls in das Management Tool integriert und hilft Prioritäten und Verantwortlichkeiten festzulegen sowie die Finanz- und Zeitplanung übersichtlich zu koordinieren.

Da das Management Tool die wesentlichen Schritte des eea-Prozesses koordiniert und ein strukturiertes Arbeitsumfeld für die Energieteams und die eea-Beratenden schafft, leistet es einen erheblichen Anteil zur Erleichterung der kommunalen Aufgabe, Energie effizient zu nutzen und das Klima zu schützen.

Prozessordner

Jede eea-Kommune erhält einen Prozessordner, der Informationsmaterialien zum eea, Vorlagen, Formulare und das Prozesshandbuch enthält. Das Prozesshandbuch beschreibt Schritt für Schritt das eea-Verfahren und bildet mit nützlichen Tipps und Hinweisen zum eea die Grundlage für die Arbeit des Energieteams.

Berechnungstools

Zur genauen Einschätzung, wie die Kommune in bestimmten Bereichen aufgestellt ist, stehen Berechnungstools zur Verfügung. Diese unterstützen bei der Ermittlung von spezifischen Energie- und CO_2-Kennzahlen der Gebäude sowie der quantifizierbaren Verbrauchswerte der Straßenbeleuchtung und Abwasserbehandlung einer Kommune.

Themen- und Servicenavigator

Das eea-Netzwerk besteht aus zahlreichen Akteuren aus Politik, Wirtschaft, Gesellschaft, Wissenschaft und Kommunen, die Erfahrungen mit kommunalem Engagement und Klimaschutz einbringen. Der European Energy Award erschließt dieses Know-how im Themen- und Servicenavigator und stellt dort hilfreiche Informationen zu diversen Themenbereichen bereit. Dort finden Sie aktuelle Best-Practice-Beispiele, Publikationen sowie nützliche Tools und Links.

Ziel des eea-Prozesses ist es, den kommunalen Klimaschutz stetig zu optimieren und den neuesten Stand von Wissenschaft und Technik zu integrieren. Um diesem Anspruch gerecht zu werden, werden auch die Instrumente regelmäßig durch die Akteure und Expertinnen und Experten des eea überarbeitet und aktualisiert.

„Jetzt haben wir endlich eine systematische Erfassung

Zertifizierung und Auszeichnung

„Wir sind gut, aber können es nicht beweisen“

Gute Arbeit wird belohnt

Im Rahmen des eea-Prozesses wird in regelmäßigen Abständen überprüft, ob der Fortschritt und die Erfolge der Energie- und Klimaschutzaktivitäten den von der Kommune selbst gesetzten Zielen und dem Maßstab der Aktivitäten vergleichbarer Kommunen entsprechen. Ist die 50 %-Punkte-Marke erreicht, wird die akkreditierte eea-Auditorin oder der akkreditierte eea-Auditor hinzugezogen, um die Einhaltung des Qualitätsstandards und die Erreichung des eea-Niveaus zu bestätigen. Ab der 50 %-Punkte-Marke wird eine Kommune mit dem Gütesiegel European Energy Award, ab der 75 %-Punkte-Marke mit dem European Energy Award Gold zertifiziert und ausgezeichnet.

Die Verleihung des European Energy Awards erfolgt in der Regel durch die Vertreterinnen oder Vertreter der Landesministerien und stärkt die Öffentlichkeitswirksamkeit sowie das Standortmarketing einer Kommune. Ausgezeichnete Kommunen haben ausgezeichneten Klimaschutz geleistet und sind nationale und internationale Vorbilder.

european energy award GOLD

eea PARTNER MIT AUSZEICHNUNG GOLD

75 % der möglichen Punkte
Gold-Zertifizierung
Auszeichnung für herausragendes Engagement mit Vorbildfunktion auf nationaler und internationaler Ebene

european energy award

eea PARTNER MIT AUSZEICHNUNG

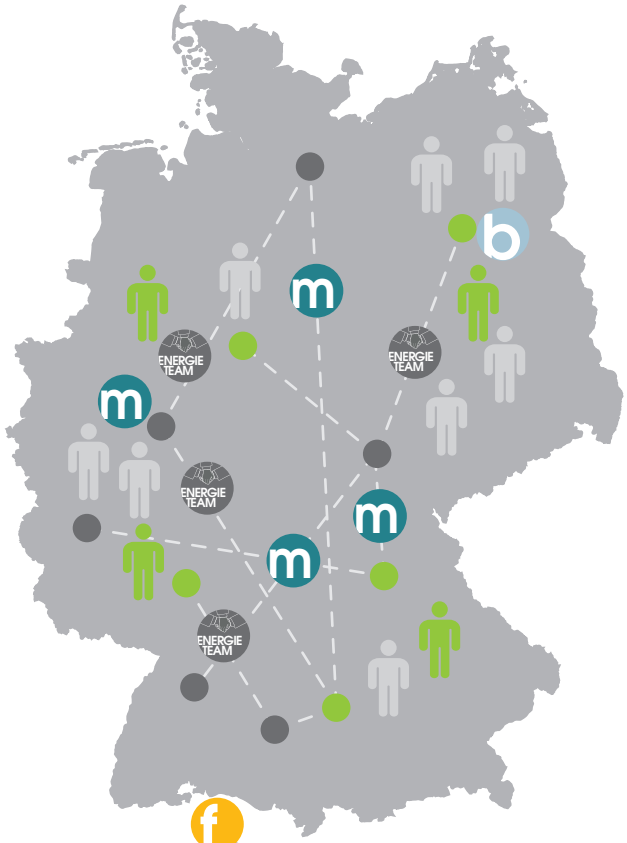
50 % der möglichen Punkte
Zertifizierung
Auszeichnung für die erfolgreiche Umsetzung von Maßnahmen

eea PARTNER

Weniger als 50 % der möglichen Punkte
Erste Schritte im eea-Prozess
Wo stehen Sie? Was muss gemacht werden?

„Das ist eine Belohnung für unsere Anstrengungen und ein Ansporn für weitere Maßnahmen“

Der eea hat viele Gesichter



Landesgeschäftsstellen
(Energieagenturen)

Kommunale
Energieteams

eea - Beratende

eea - Auditierende

Das Netzwerk der eea Akteure, der stetige Erfahrungsaustausch und die kontinuierliche Weiterentwicklung unter der Mitwirkung aller Beteiligten sind wesentliche Bestandteile des eea-Prozesses - sie sind gleichermaßen entscheidend für den kommunalen Nutzen sowie den nationalen und internationalen Erfolg im Klimaschutz.

Bundesgeschäftsstelle

Internationales
eea - Forum

Landesministerien

Das Netzwerk

Energieeffizienz und Klimaschutz sind Querschnittsaufgaben. Das interdisziplinäre Energieteam der Kommune wird im Rahmen des eea-Prozesses durch ein kompetentes Netzwerk aus Expertinnen und Experten unterstützt.

Das **Energieteam** ist für die Umsetzung des European Energy Award in der Kommune verantwortlich - es ist Entwicklungszentrale und Motor der energie- und klimaschutzpolitischen Arbeit. Das Energieteam setzt sich zusammen aus Vertreterinnen und Vertretern der verschiedenen Fachbereiche der Verwaltung, der Eigenbetriebe sowie der Politik. Ebenso können externe Energiesachverständige und engagierte Bürgerinnen und Bürger in das Energieteam aufgenommen werden. Damit ist der eea für die Kommune ein Instrument zur partizipatorischen Umsetzung ihrer Energie- und Klimapolitik.

Eigens durch die Bundesgeschäftstelle European Energy Award akkreditierte eea-Beratende begleiten die Kommunen intensiv im Prozess. Sie beraten die Kommune bei der Durchführung der Ist-Analyse und der Planung von Aktivitäten, die individuell auf die lokale Situation zugeschnitten sind. Dabei arbeiten sie eng mit dem Energieteam zusammen und stehen während des Prozesses als Energie- und Klimaschutzexpertinnen und -experten zur Verfügung.

Nach Erreichen der 50 %- oder 75 %-Punkte-Marke werden die Ergebnisse der Energie- und Klimaschutzaktivitäten der Kommune durch die **eea-Auditorin** oder den **eea-Auditor** überprüft. Ihre Aufgabe ist es, die Einhaltung der europäischen Qualitätsstandards des European Energy Awards zu gewährleisten.

Das für Energie und Klimaschutz zuständige Fachministerium des jeweiligen Bundeslandes übernimmt in der Regel die Landesträgerschaft für den European Energy Award und zeichnet die Kommunen aus. Unterstützt werden die **Landesträger** durch **Geschäftsstellen**, die die Verbreitung des eea und die Vernetzung der eea-Kommunen in ihrem Land vorantreiben. Diese sind auch die Kontaktstellen für etwaige Fördermittel in den Bundesländern.

Die **Bundesgeschäftsstelle European Energy Award** managt das eea-Programm bundesweit und koordiniert die Zusammenarbeit mit den verschiedenen Akteuren. Sie steht als Kontaktstelle für das Netzwerk zur Verfügung und ist verantwortlich für die Qualitätssicherung und Weiterentwicklung der eea-Instrumente. Darüber hinaus sorgt sie für die bundesweite Öffentlichkeitsarbeit sowie den Transfer der Erfahrungen und des Know-hows innerhalb des Netzwerkes.

Im **Forum European Energy Award e.V.** sind die Träger und eea-Kommunen vertreten. Das Forum hat die Aufgabe, die Qualität und den fachlichen Austausch auf europäischer Ebene zu sichern und wurde von der Europäischen Union als „Supporting Structure of the Covenant of Mayors“ anerkannt.

„Es geht auch darum, über den Gartenzaun
zu schauen und zu sehen, wie Andere ihre Probleme lösen“

eea Fakten und Zahlen

1300

Mehr als 1300 europäische Kommunen nehmen am eea teil.

In NRW beteiligt sich fast ein Drittel der Städte und Gemeinden am eea.

40 MIO

40 Millionen Menschen in Europa leben in eea-Kommunen. In Deutschland sind es bereits 23 Millionen Menschen.

In der Schweiz nehmen etwa 25 % aller Gemeinden am eea teil, davon ist über die Hälfte zertifiziert.

Mehr als die Hälfte der gesamten Schweizer Bevölkerung lebt in eea-Kommunen.

In Luxemburg ist der eea für Kommunen verpflichtend im Klimaschutzgesetz vorgeschrieben.

Mehrere Bundesländer unterstützen den eea finanziell.

45

In Deutschland wenden mehr als 45 Landkreise den eea an.

Mehr als 95 akkreditierte eea-Beratende und eea-Auditierende in Deutschland.

Betreuung des eea durch die Energieagenturen als Landesgeschäftsstellen

Nutzen und Vorteile

eea Prozess

… ordnet und gestaltet die kommunale Energie- und Klimaschutzpolitik und schafft klare Strukturen.

… ist kein punktuelles Konzept, sondern ein fortdauerndes Managementsystem.

… reaktiviert und integriert bereits vorhandene Aktivitäten einer Kommune.

… initiiert neue Aktivitäten.

… verlangt und fördert ein dauerhaftes Engagement der Kommune.

… bindet alle relevanten Gruppen und Entscheidungsträgerinnen und -träger in den Klimaschutz ein.

… wiederholt sich in Zyklen und sichert so einen stetigen Verbesserungsprozess.

… berücksichtigt die individuellen Möglichkeiten und Grenzen einer Kommune.

… ist umsetzungsaktivierend.

eea Netzwerk

… bringt verschiedene Akteure der Kommune in einem partizipatorischen Miteinander an einen Tisch, um gemeinschaftlich die energie- und klimapolitische Arbeit zu gestalten und umzusetzen.

… akkumuliert und teilt das Know-how der Expertinnen und Experten der eea-Community und hält die Akteure immer auf dem neuesten Stand der Entwicklungen.

eea Instrumente

… sind umsetzungs- und ergebnisorientiert, sie legen Aktivitäten und Maßnahmenpläne fest, definieren Zuständigkeiten, Zeitschienen und Budgets.

… bieten Arbeitshilfen, Vorlagen, Best-Practice-Beispiele und Berechnungstools, die die Arbeit erleichtern.

… sind standardisiert, gleichzeitig aber individualisiert durch die Berücksichtigung der Gegebenheiten jeder Kommune.

… werden in enger Kooperation mit Expertinnen und Experten aus Politik, Wissenschaft, Forschung, Wirtschaft, Kommunen und Gesellschaft laufend weiterentwickelt und an den Stand der Technik und Wissenschaft angepasst.

eea Auszeichnung

… dient der öffentlichkeitswirksamen Kommunikation der Erfolge, dem Standortmarketing und dem Image der Kommune.

… fördert die Akzeptanz des kommunalen Engagements bei Bürgerinnen und Bürgern, Wirtschaft und Politik.

… ist ein stetiger Anreiz, um besser zu werden.

… liefert den Beweis für die ausgezeichneten Aktivitäten einer Kommune zur effizienten Nutzung der Energie und zum Schutz des Klimas.

… macht eea-Kommunen zu Vorbildern auf nationaler und internaonaler Ebene.

Am European Energy Award können alle Städte, Gemeinden und Landkreise teilnehmen, die ihre Energieeffizienz steigern und ihre Klimaschutzpolitik stärken wollen.

Wollen auch Sie Teil des Netzwerks werden und erfolgreich die Energiewende voranbringen?

Kontaktieren Sie uns!

Ansprechperson in Ihrer Region:

Bundesgeschäftsstelle
European Energy Award

Alexanderstraße 7
10178 Berlin
+49 (0) 30 39042-0
info@european-energy-award.de

© 2015 Bundesgeschäftsstelle European Energy Award
Foto S. 12: Holger Mombrei (Urheber)
www.fotos-aus-der-luft.de
Stand: Oktober 2015

Nähere Informationen u. a. zu den Teilnahmebedingungen erhalten Sie auf unserer Internetseite: **www.european-energy-award.de**, bei der Bundesgeschäftsstelle oder den Landesgeschäftsstellen / Regionalen Geschäftsstellen in Ihrer Region.

european
energy award